

Robert Lewandowski Werdegang

(* [21. August 1988](#) in [Warschau](#)) ist ein [polnischer Fußballspieler](#). Der [Stürmer](#) steht seit der Saison [2014/15](#) beim [Bundesligisten FC Bayern München](#) unter Vertrag und ist seit 2014 [Kapitän](#) der polnischen [A-Nationalmannschaft](#), deren Rekordspieler und -schütze er ist. Lewandowski gilt als einer der besten Stürmer seiner Generation.^{[2][3]}

Lewandowski ist neben [Johan Cruyff](#) der einzige männliche Fußballspieler, der ein Triple aus Meisterschaft, nationalem Pokal und [UEFA Champions League](#) gewann und gleichzeitig in allen Wettbewerben Torschützenkönig wurde (Meisterschaft: 34, Pokal: 6, UCL: 15).^[4] 2020 wurde er als [UEFA-Spieler des Jahres](#) („[Europas Fußballer des Jahres](#)“) und [FIFA-Weltfußballer des Jahres](#) ausgezeichnet. Gemessen an den insgesamt erzielten Toren ist Lewandowski der [zweitbeste Torschütze in der Geschichte der Bundesliga](#) und der [drittbeste Torschütze in der Geschichte der UEFA Champions League](#). In der [Bundesligasaison 2020/21](#) avancierte Lewandowski mit 41 erzielten Treffern bei der Anzahl der Saisontore zum neuen Rekordhalter und löste damit [Gerd Müller](#) ab. Dafür wurde er im September 2021 vom Kicker mit dem [Goldenen Schuh](#) des European Sportmagazines (ESM 2021) ausgezeichnet.^[5]

Werdegang

Anfänge in Polen



Lewandowski im Trikot von [Lech Posen](#) (2009)

Lewandowski stammt aus einer sportlich aktiven Familie. Sein Vater Krzysztof war Junioren-Europameister im [Judo](#), seine Mutter Iwona spielte in der höchsten polnischen [Volleyball](#)-Liga. Beide studierten Sport und waren nach ihrer aktiven Karriere als [Sportlehrer](#) tätig.^[6]

Robert Lewandowski begann mit acht Jahren im [masowischen Leszno](#) in der Nähe von [Warschau](#) bei *Partyzant Leszno* mit dem Fußballspielen und war anschließend sieben Jahre in der Jugendabteilung von *Varsovia Warszawa* aktiv.^[7] 2004 weckte er das Interesse von Legia Warschau und wechselte im Januar 2005 zum Viertligisten *Delta Warszawa*, der ein [Farmteam](#) von [Legia Warschau](#) darstellte. Dort schoss er in der Rückrunde 5 Tore^[8] und wechselte im Sommer 2005 offiziell zu Legia, für dessen zweite Mannschaft er in der [2. Liga](#) zum Einsatz kam, jedoch aufgrund einer Verletzung einen großen Teil der Saison verpasste, woraufhin sein Vertrag bei Legia nicht verlängert wurde.^[9] Deshalb wechselte er 2006 zum [Drittligisten Znicz Pruszków](#), bei dem er in seiner ersten Saison mit 15 Toren Torschützenkönig wurde und mit ihm aufstieg. In der Saison 2007/08 erzielte er in 32 Spielen 21 Tore und wurde Torschützenkönig der 2. Liga.

Aufgrund seiner guten Leistungen in der 2. Liga war Legia Warschau an einer Rückkehr von Lewandowski interessiert, jedoch entschied sich der Verein letztendlich gegen den Transfer, da ihn der Sportdirektor für physisch zu schwach befand.^[10] Am 18. Juni 2008 unterschrieb Lewandowski einen Vierjahresvertrag beim [Erstligisten Lech Posen](#). Im [Qualifikationsspiel](#) zur Teilnahme am [UEFA-Pokal](#) am 17. Juli 2008, beim 1:0-Hinspielsieg beim [aserbaidjanischen Meister Chazar Lenkoran](#), erzielte er sein erstes Tor in einem internationalen Vereinswettbewerb. Am 8. August 2008 (1. Spieltag) erzielte er bei der 2:3-Niederlage im Heimspiel gegen [GKS Belchatów](#) mit dem Treffer zum 2:1 in der 67. Minute sein erstes Erstligator.

Im Dezember 2008 wurde Lewandowski zum „Newcomer des Jahres“ in Polen gewählt. Am 19. Mai 2009 gewann er mit Lech Posen den [Polnischen Pokal](#) mit einem 1:0 im Finale gegen [Ruch Chorzów](#). Nach der Saison wurde er zur „Neuentdeckung der Saison“ [2008/09](#) gekürt. Am 25. Juli 2009 gewann er nach dem 4:3-Sieg im [Elfmeterschießen](#) gegen [Wisła Krakau](#) auch den [Supercup](#), seinen zweiten Titel innerhalb eines Jahres. Im Dezember 2009 wurde er für die Wahl zu „Polens Fußballer des Jahres“ nominiert, unterlag aber seinem Namensvetter [Mariusz Lewandowski](#).

Borussia Dortmund



Lewandowski im Trikot von Borussia Dortmund (2010)

In der Sommerpause 2010 wechselte Lewandowski zum deutschen Bundesligisten [Borussia Dortmund](#), bei dem er einen bis zum 30. Juni 2014 datierten Vertrag unterschrieb. Am 22. August 2010 (1. Spieltag) debütierte er bei der 0:2-Niederlage im Heimspiel gegen [Bayer 04 Leverkusen](#), als er in der 63. Minute für [Sebastian Kehl](#) eingewechselt wurde.^[11] Sein erstes Bundesligator erzielte Lewandowski am 19. September 2010 (4. Spieltag) beim 3:1-Sieg im Auswärtsspiel gegen den [FC Schalke 04](#).^{[12][13]} Das erste Pflichtspiel in der Startaufstellung bestritt er am 2. Dezember 2010 in der [Europa League](#), als er den verletzten [Lucas Barrios](#) ersetzte. In seiner ersten Saison absolvierte er 33 von 34 Bundesligaspielen und trug mit acht Toren zur [Meisterschaft](#) bei. Lewandowski kam überwiegend als Einwechselspieler zum Einsatz und war der beste [Joker](#) der Bundesligasaison.

In der Saison [2011/12](#) profitierte er vom verletzungsbedingten Ausfall von Lucas Barrios und bestritt alle Ligaspiele bis zur Winterpause von Beginn an. Mit Borussia Dortmund gewann er 2012 erneut die Meisterschaft, wurde mit 22 Toren drittbester Torschütze und löste [Jan Furtok](#) als bislang besten polnischen Torschützen einer Bundesligasaison – [Zweiter](#) mit 20 Toren [1990/91](#) – ab.

Am 12. Mai 2012 erzielte Lewandowski im DFB-Pokalfinale beim 5:2-Sieg gegen den [FC Bayern München](#) drei Tore und verhalf dem BVB zu seinem ersten und bis heute einzigen [Double](#). Am 24. April 2013 erzielte er im [Halbfinal](#)-Hinspiel der [Champions League](#) beim 4:1-Sieg gegen [Real Madrid](#) alle Tore für Borussia Dortmund; es waren die meisten Tore, die ein Spieler bis dahin in einem Halbfinale des Wettbewerbs erzielt hatte.^[14] Damit ebnete er dem BVB den Weg ins [Finale](#), das am 25. Mai 2013 im Londoner [Wembley-Stadion](#) gegen den FC Bayern München mit 1:2 verloren wurde.

Am Saisonende [2013/14](#) wurde Lewandowski mit 20 Toren erstmals Torschützenkönig der Bundesliga.

Erfolge

Lech Posen

- [Polnischer Meister: 2010](#)

- [Polnischer Pokal](#): [2009](#)
- [Polnischer Superpokal](#): [2009](#)

Borussia Dortmund

[Champions-League-Finalist](#): [2013](#)

- [Deutscher Meister](#) (2): [2011](#), [2012](#)
- [DFB-Pokal-Sieger](#): [2012](#)
- [DFL-Supercup-Sieger](#): [2013](#)

FC Bayern München

[FIFA-Klub-Weltmeister](#) (1): [2020](#)

- [Champions-League-Sieger](#) (1): [2020](#)
- [Deutscher Meister](#) (7): [2015](#), [2016](#), [2017](#), [2018](#), [2019](#), [2020](#), [2021](#)
- [DFB-Pokal-Sieger](#) (3): [2016](#), [2019](#), [2020](#)
- [DFL-Supercup-Sieger](#) (5): [2016](#), [2017](#), [2018](#), [2020](#), [2021](#)
- [UEFA-Super-Cup-Sieger](#) (1): [2020](#)

Auszeichnungen

[Komturkreuz](#) des [Ordens Polonia Restituta](#) (2021)

- [FIFA-Weltfußballer des Jahres](#): [2020](#)
- [UEFA-Spieler des Jahres](#) („Europas Fußballer des Jahres“): [2020](#)
- Nominierung für den [Ballon d’Or](#): [2013](#) (13. Platz), [2015](#) (4.), [2016](#) (16.), [2017](#) (9.), [2021](#) (2.)
- Weltsportler des Jahres ([AIPS](#)): [2020](#)^[57]
- [Europas Sportler des Jahres \(PAP\)](#): [2020](#)
- [Europas Sportler des Jahres \(UEPS\)](#): [2020](#)
- [Europas Stürmer des Jahres](#): [2020](#)
- [World Soccer Spieler des Jahres](#): [2020](#)
- [IFFHS Weltfußballer](#): [2020](#), [2021](#)
- *Globe Soccer Award (Bester Spieler)*: [2020](#)^[58]
- Golden Player Award ([Tuttosport](#)) 2: [2020](#), [2021](#)^{[59][60]}
- [Deutschlands Fußballer des Jahres](#): [2020](#), [2021](#)
- France Football Torjäger des Jahres: [2021](#) (erstmalig vergeben)
- Torschützenkönig
 - [Welt-Torjäger](#): [2015](#) (international), [2020](#) (gesamt)
 - [Goldener Schuh](#) als bester Torschütze Europas: [2021](#)
 - [Torschützenkönig](#) der [UEFA Champions League](#): [2020](#)
 - [Torschützenkönig](#) der [Bundesliga](#): [2014](#), [2016](#), [2018](#), [2019](#), [2020](#), [2021](#)
 - [Torschützenkönig](#) des [DFB-Pokals](#): [2012](#), [2017](#), [2018](#), [2019](#), [2020](#)
 - [Torschützenkönig](#) der [Ekstraklasa](#): [2010](#)
 - Torschützenkönig in der [2. Liga](#) (Polen): [2008](#) (mit Znicz Pruszków)
 - Torschützenkönig in der [3. Liga](#) (Polen): [2007](#) (mit Znicz Pruszków)
 - Torschützenkönig der EM-Qualifikation: [2016](#)
 - Torschützenkönig der WM-Qualifikation: [2018](#)
- [Polens Sportler des Jahres](#): [2015](#), [2020](#)
- [Polens Fußballer des Jahres](#): [2011](#), [2012](#), [2013](#), [2014](#), [2015](#), [2016](#), [2017](#), [2019](#), [2020](#) (Rekord)
- [VDV-Spieler der Saison](#): [2012/13](#),^[61] [2016/17](#), [2017/18](#), [2019/20](#), [2020/21](#)^[62]
- [Kicker-Stürmer des Jahres](#): [2013](#), [2014](#), [2015](#), [2016](#)

- [BVB-Spieler](#) der Saison: 2012/13^[63]
- [UEFA Team of the Year](#): 2019, 2020
- Mitglied der [VDV 11](#): [2013](#), [2014](#), [2015](#), [2016](#), [2017](#), [2018](#), [2019](#), [2020](#), [2020/21](#)
- [Bundesliga-Spieler](#) der Saison: [2019/20](#)
- [Bundesliga-Feldspieler](#) der Saison [2019/20](#)^[64]
- [UEFA.com-Topelf](#) der EM-Qualifikation: 2016
- [Tor des Monats](#): September 2013,^[65] September 2015^[66]
- Einstufung als Weltklasse in der [Rangliste des deutschen Fußballs](#) (9): [Sommer 2013](#), [Winter 2015/16](#), [Sommer 2016](#), [Winter 2016/17](#), [Sommer 2017](#), [Winter 2019/20](#), [Sommer 2020](#), [Winter 2020/21](#), [Sommer 2021](#)
- [Bundesliga Spieler des Monats](#): [August 2019](#) und [Oktober 2020](#)
- [Mannschaft des Jahres 2020](#)^[67] (als Mitglied des FC Bayern München)
- [Goldener Ball](#) bei der [FIFA-Klub-Weltmeisterschaft 2020](#)

Privatleben

Seit dem 22. Juni 2013 ist Lewandowski mit der polnischen

[Karateka Anna Lewandowska](#) (* 7. September 1988; geb. Stachurska) verheiratet, die unter anderem mit der Nationalmannschaft die Goldmedaille bei der [Fudokan-Karate-WM 2013](#) in Prag gewann.^[68] Das Paar hat zwei Töchter (* 2017 und 2020).^[69]

Lewandowski bezeichnet seinen Vater, der 2005 einige Wochen vor dem Profidebüt an einem Schlaganfall verstarb, als seinen wichtigsten Förderer.^[70]

Lewandowski ist [Katholik](#) und engagierte sich 2013 für eine missionarische Initiative in Polen.^[71] Seit März 2014 ist er [UNICEF-Botschafter](#) (*Goodwill Ambassador*).^[72]

Im Oktober 2017 beendete Lewandowski den [Bachelor](#)-Studiengang *Sport* an der [Sporthochschule Warschau](#) mit Auszeichnung. Das Thema seiner [Bachelorarbeit](#) (Titel: *RL 9. Der Weg zum Ruhm*) war seine eigene Karriere.^[73]

2017 wurde in der polnischen Stadt [Kuźnia Raciborska](#) eine Straße nach ihm benannt.^[74]

2018 gab die [polnische Post](#) eine Briefmarke mit dem Porträt Lewandowskis heraus. Die Auflage der Briefmarke, die einen Wert von sechs [Złoty](#) aufweist und für [Großbriefe](#) eingesetzt werden kann, betrug fünf Millionen Stück.^[75]

Am 22. März 2021 verlieh ihm der [polnische Staatspräsident Andrzej Duda](#) im Warschauer [Präsidentenpalast](#) das [Komturkreuz](#) des [Ordens Polonia Restituta](#). Es ist die höchste zivile Auszeichnung des Landes.^[76]

Im Juli 2021 wurde bekannt, dass [Amazon](#) für seinen [Streamingdienst Prime Video](#) eine [Dokumentation](#) über Robert Lewandowski dreht, die ab 2022 zu sehen sein soll.^[77]